

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs:

Exkursion nach Eilte, Scharrel und Mandelsloh.

Donnerstag, 25. Mai 2023, 10.00 bis ca. 17.30 Uhr,

Start- und Endpunkt: Hannover Hbf

Eine Veranstaltung des Niedersachsenbüro in Kooperation mit dem Nds. Städte- und Gemeindebund (NSGB) und der Deutschen Kreditbank (DKB)

Selbstbestimmt und sozial eingebunden im gewohnten Umfeld alt werden – auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit: Das wünschen sich die meisten Menschen. Ziele der Exkursion sind Best-Practice-Projekte im ländlichen Raum, in denen Akteure vor Ort initiativ werden oder sogar kooperieren und so verschiedene Bausteine aus den Bereichen Wohnen, Pflege und Nachbarschaft miteinander verknüpfen. So entstehen z.B. eine kleine Senioren-WG mit Familienanschluss, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt, ein Wohn- und Pflegezentrum, eine Tagespflege und ein Begegnungszentrum – initiiert von privaten Investoren, einem Pflegedienst und einer Stiftung in Kooperation mit der Kommune.

Per Bus besuchen wir gemeinsam gute Beispiele. Die fachliche Einführung erfolgt durch das Niedersachsenbüro/ FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung; vor Ort stellen uns Verantwortliche ihr Projekt vor.

Programm - Entwurf

10.00	Start Reisebus Hannover Hbf/ZOB
	Fahrt nach Eilte , fachliche Einführung durch das Niedersachsenbüro im Bus
11.00	<p>„Mittelmang“ in Eilte (440 EW), LK Heidekreis, Eilter Dorfstr. 28, Ahlden (Aller), OT Eilte</p> <p>Projekt-Verantwortliche vor Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Miriam Bunke, Privat-Investorin - N.N., Betreuungskraft/ Kümmerin - N.N., Bewohnerin oder Bewohner <p>Projektbeschreibung:</p> <p>Aufbau einer Senioren-Wohngemeinschaft als Teil eines Mehrgenerationen-Wohnprojekts im revitalisierten Fachwerkhäus.</p> <p>Ein denkmalgeschütztes Wohn-Stallgebäude wurde umfassend renoviert, um darin weitestgehend barrierefreien Wohnraum für eine Senioren-Wohngemeinschaft mit vier Plätzen sowie für die Familie der Eigentümerin zu schaffen. Das Angebot der Senioren-</p>

	<p>WG richtet sich vorzugsweise an ältere, gegebenenfalls auch pflegedürftige Personen aus Eilte und Umgebung.</p> <p>Parallel zur baulichen Umsetzung sieht das Konzept auch die Anbindung der Senioren-WG an die Dorfgemeinschaft vor, etwa durch kleinere bezahlte Dienstleistungen von Dorfbewohnerinnen und -bewohnern (wie Fahrdienste, Fußpflege, Reinigung, etc...) und umgekehrt, beispielsweise durch einen gemeinsamen Mittagstisch, an dem regelmäßig auch Gäste aus dem Dorf teilnehmen können. Als weiteres Angebot ist angedacht, die WG-Mitglieder und andere interessierte Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde an web-basierte Gesundheitsleistungen heranzuführen (z.B. E-Healthcare).</p> <p>Leitgedanke des Projekts ist eine gemeinschaftliche, ortsverbundene und ökologisch nachhaltige Lebensweise. Initiieren, begleiten und koordinieren soll diesen auf Beteiligung und gemeinsame Entscheidungsfindung basierenden Prozess eine neutrale Moderation und Projektleitung.</p> <p>Sanierung und Umbau waren Ende 2022 weitestgehend abgeschlossen. Damit steht das Haus bereit für neue Mitbewohnerinnen und -bewohner.</p> <p>https://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte/?projekt=proj_71</p> <p>https://www.mittenmang-eilte.de/senioren-wg-mittenmang/</p>
12.30	<p>Fahrt nach Scharrel</p>
13.15	<p>Gemeinschaftliches Wohnen in Scharrel (623 EW), Region Hannover, Scharreler Strasse 13, 31535 Neustadt am Rübenberge</p> <p>Mittagsimbiss im Projekt (gegen Spende)</p> <p>Projekt-Verantwortliche vor Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Friedhelm Oehlerking, Privat-Investor - N.N. (zukünftige) Bewohnerin/ Bewohner <p>Projektbeschreibung:</p> <p>Privatinvestor schafft auf einer Hofstelle in Neustadt am Rübenberge barrierefreie Mietwohnungen für ältere Menschen und junge Familien.</p> <p>Der Eigentümer einer ehemaligen Hofstelle in Scharrel baut das alte Wohnhaus für ein generationenübergreifendes Wohnprojekt um. Dabei entstehen sieben barrierefreie Mietwohnungen für unterschiedliche Zielgruppen: vier 50-100 m² große für ältere Singles oder Paare (60+), zwei 150 und 250 m² große für junge Familien sowie eine Dachgeschoss-Wohnung für eine potenzielle 24-h-Pflegekraft (ca. 50 m²). Zur gemeinschaftlichen Nutzung vorgesehen sind zudem ein Gästehaus mit Sauna im ehemaligen Stall, die Scheune mit zwei Werkstätten, Toilette und Küche sowie großer Garten mit Möglichkeit zum Gemüseanbau und Hühnerhaltung. Um die großen Wohnungen auch bezahlbar zu machen, soll die Miete für zehn Jahre auf dem lokalen Mietniveau von 2021 (7 €/m²) bleiben. Die Wohnungen werden mit Erdwärme beheizt.</p>

	<p>Weitere Bausteine sind ein rollstuhlgerechter Aufzug zur barrierefreien Erschließung sowie eine umweltfreundliche Erdwärmeheizung.</p> <p>Ziel ist eine lebendige Hausgemeinschaft von Jung und Alt, die sich gegenseitig unterstützt und in der die älteren Mieterinnen und Mieter auch bei Pflegebedürftigkeit bis zum Schluss verbleiben können, wobei sich die Bewohnerinnen und Bewohner selbst um die Beauftragung eines Pflegedienstes bzw. einer Pflegekraft (ggf. gemeinsam) kümmern müssten. Die bestehenden Möglichkeiten, aktiv am Dorfleben teilzunehmen – wie z.B. der monatliche „Klönsschnack“ im Gemeindehaus – sollen durch kulturelle Veranstaltungen in der Scheune ergänzt werden.</p> <p>Einzug ist voraussichtlich im Juni/Juli 2023.</p> <p>https://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte/?projekt=proj_87</p>
14.45	Fahrt nach Mandelsloh
15.00	<p>MAJA - Mandelsloh für Jung und Alt (1200 EW), Region Hannover, Bürgermeister-Thies-Weg 9 und 11</p> <p>Projekt-Verantwortliche vor Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiebke Messerschmidt, Projektleitung, Diakonische Altenhilfe Leine-Mittelweser gGmbH - Nicole Kilian, Quartierskordinatorin, Diakonische Altenhilfe Leine-Mittelweser gGmbH - N.N., Gemeinde Neustadt a.R. <p>Projektbeschreibung:</p> <p>Eine generationenübergreifende und gesundheitsorientierte Quartiersentwicklung</p> <p>Im Jahr 2017 wurde ein Drei-Phasen-Modell zur Quartiersentwicklung in Mandelsloh gestartet. Nach der Projektinitiierung und -entwicklung (Phase 1) sowie dem Bau und Aufbau des neuen „Quartier Mandelsloh“ (Phase 2), ist im Dezember 2020 mit dem Projekt „MAJA – Mandelsloh für Jung und Alt“ die dritte Phase des Gesamtprojekts angelaufen.</p> <p>Ziel von MAJA ist es, das neu entstandene „Quartier Mandelsloh“, ein Wohn- und Pflegezentrum, das seniorenrechtliches Wohnen mit Tagespflege, ambulantem Pflegedienst und einer Begegnungsstätte kombiniert, mit den vorhandenen Strukturen und Ressourcen der Gemeinde und der Umgebung zu vernetzen. Darüber hinaus sollen konkrete Maßnahmen und Strategien entwickelt werden, um einer Vereinsamung älterer Menschen im Dorf entgegenzuwirken und eine generationenübergreifende Gesundheitsförderung in den Fokus zu rücken.</p> <p>All dies soll durch fünf thematische Teilprojekte realisiert werden: Bürgerliches Engagement, Dorfinfrastruktur, Dorfontwicklung, Weiterentwicklung des Ehrenamts (über die Grenzen des Quartiers hinaus) und Generationsübergreifende Bewegung in Kindergar-</p>

	<p>ten und Schule sowie für Senioren. Damit greift das Projekt die Erwartungen und Wünsche an ein selbstbestimmtes, in die Gemeinschaft integriertes Leben im Alter auf und zielt gleichzeitig auf eine Aufwertung des gesamten Dorfes.</p> <p>Um MAJA von Beginn an nachhaltig vor Ort zu verankern, wird ein – für zwei Jahre gefördertes – Quartiersmanagement das Projekt steuern und weiterentwickeln.</p> <p>Im Dezember 2020 wurde das Wohn- und Pflegezentrum fertiggestellt und nahm die Quartierskoordinatorin, wenn auch unter coronabedingt erschwerten Bedingungen, ihre Arbeit auf. Seit Februar 2021 ist auch die Tagespflege mit Platz für 18 Gäste in Betrieb.</p> <p>https://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte/?projekt=proj_67</p> <p>https://maja-mandelsloh.de/</p>
16.30	Rückfahrt nach Hannover Hbf
ca. 17.30	Ankunft Hannover Hbf

Teilnahmebeitrag

Die Exkursion kostet **69,00 €** inklusive Informationsmaterial (**48,00 €** für Mitglieder des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung, für Gruppenmitgliedschaften im FORUM gilt: Pro Jahr können zwei Mitglieder einer Mitgliedsorganisation zu den reduzierten Kosten an den Fortbildungen oder Exkursionen teilnehmen). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung sowie weitere Informationen zur Veranstaltung. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus zu zahlen.

Anmeldung

Aufgrund von Stornoverpflichtungen für den Bus benötigen wir Ihre Anmeldung bis spätestens 07.05.2023. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. **Stornierungen sind bis sieben Tage vor dem Termin kostenfrei; nach dieser Frist berechnen wir den Teilnahmebeitrag in voller Höhe.** Bei nicht ausreichenden Anmeldezahlen behalten wir uns vor, die Exkursion gegen Erstattung der Kosten abzusagen. **Anmeldungen bitte direkt über unsere [Website](#).**

Das Angebot des Niedersachsenbüro wird finanziert vom Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und **steht daher vorrangig den Bürgerinnen und Bürgern Niedersachsens zur Verfügung.** Sofern die Kapazitäten es zulassen, vergeben wir jedoch auch Plätze an Interessierte aus anderen Bundesländern.

Informationen zum Datenschutz

Zur Vernetzung der Teilnehmenden untereinander erstellen wir eine **Teilnahmeliste**, in der Name, Vorname, ggf. Titel, Organisation und ggf. Funktion sowie der Ort (ohne PLZ) enthalten sind und die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird. ! Falls Ihre Kontaktdaten dort nicht erscheinen sollen, teilen Sie uns dies bitte bis eine Woche vor der Veranstaltung mit.

Weitere Termine, Infomaterial und Newsletter auf unserer [Website](#).

Das **FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung** agiert bundesweit. Mit 26 Regionalstellen in fast allen Bundesländern und der Bundesgeschäftsstelle in Hannover verfügen wir über ein breites Netzwerk rund um das Gemeinschaftliche Wohnen und neue Wohn-Pflege-Formen. Wir koordinieren und moderieren Projekte und bündeln Wissen und Erfahrungen für Menschen im demografischen Wandel. Bei uns organisieren sich Hunderte von Akteuren, die das gesamte Spektrum der neuen Wohnformen abbilden. Dieses Know-how prägt unsere Workshops und Fachtagungen. Parallel unterstützen unsere Regionalstellen alle, die Impulse für eine zukunftsfähige Gesellschaft geben.

Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist einer der beiden Träger des **NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter** und für den Bereich Neue Wohnformen und Nachbarschaften verantwortlich.

Kontakt:

Andrea Beerli beerli@neues-wohnen-nds.de

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung <https://verein.fgw-ev.de/>

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter www.neues-wohnen-nds.de